

II-126 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

13.7.1966

70/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Rosa W e b e r, Anna C z e r n y, K o n i r und Genossen  
an die Frau Bundesminister für soziale Verwaltung,  
betreffend Tuberkulosegesetz.

— . . . . —

In Österreich leiden rund 11.000 Menschen an offener Tuberkulose.  
1964 wurden 3.393 neue Erkrankungsfälle und 1.195 Todesfälle verzeichnet.

Im Jahre 1963 mussten in der Arbeiterpensionsversicherung 3.111 Frauen  
und 6.509 Männer wegen Arbeitsunfähigkeit in die vorzeitige Pension ge-  
nommen werden. Das bedeutet Ausfälle an Arbeitskraft und Vernichtung von  
Gesundheit und Lebensglück der Menschen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundes-  
minister für soziale Verwaltung die nachstehende

A n f r a g e :

Wann ist mit der Vorlage der bereits seit langem im Bundesministerium  
für soziale Verwaltung vorbereiteten Regierungsvorlage, betreffend ein Tu-  
berkulosegesetz zu rechnen, in der

- a) eine gesetzliche Meldepflicht bei Tuberkuloseerkrankungen,
- b) vorbeugende Maßnahmen in Schulen,
- c) gesetzlich vorgeschriebene Reihenuntersuchungen und
- d) Sonder-Heilanstalten für jene Kranken, die sich einer Behandlung absicht-  
lich entziehen, sowie
- e) wirtschaftliche Hilfe für die von der Krankheit Betroffenen und ihre Fa-  
milien während der Ausheilung ihrer Erkrankung  
gesetzlich verankert sind?

— . . . . —